

Lehrplan DIRIGIEREN – Vorarlberger Musikschulwerk

(Stand: Mai 2019)

Allgemeines

Der Lehrplan für den Dirigierunterricht an Vorarlberger Musikschulen ist fünfstufig und bezieht sich auf das Dirigieren von Blas-, Streich- und Sinfonieorchestern. Die Leitung von Chören oder Bigbands wird vorerst nicht berücksichtigt.

DW – Dirigierwerkstatt

D1 – Dirigieren Elementarstufe

D2 – Dirigieren Unterstufe

D3 – Dirigieren Mittelstufe

D4 – Dirigieren Oberstufe

Die Grundlagen dieses – wie auch aller anderen Musikschullehrpläne – sind der Visionäre Wegweiser und der Allgemeine pädagogisch-didaktisch-psychologische Teil des KOMU-Lehrplans (www.komu.at).

Das Angebot wird regional bzw. überregional gesteuert, es wird nicht an jeder Musikschule das Fach bzw. alle Stufen angeboten.

Literatur-Referenzbeispiele, die den Schwierigkeitsgrad darstellen, sind unter www.musikschulwerk-vorarlberg.at abrufbar, sie dienen als Richtwert.

Schulgelder: Es besteht ein fixer einheitlicher Landestarif, daher ist keine weitere schulinterne Ermäßigung möglich und es gibt keine Jugend-, Erwachsenen- oder Auswärtigen-Tarife. Die aktuell gültigen Tarife sind unter www.musikschulwerk-vorarlberg.at abrufbar.

Mit Beginn des Dirigierunterrichtes muss ein Instrumental- oder Vokalunterricht an einer öffentlichen Schuleinrichtung (Musikschule, BORG, Konservatorium, etc.) belegt werden. Klavierkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, aber empfohlen.

DW - Dirigierwerkstatt

Dauer: 2 Semester

Unterricht: 9 h pro Semester, aufgeteilt auf mehrere Blöcke

Gruppengröße: Mindestens 3 TeilnehmerInnen (nicht teilbar)

Eingangsvoraussetzung: Mindestens zwei Jahre instrumentale oder vokale Musizierpraxis

Prüfung: Keine

Lehrinhalte: Das Fach Dirigieren wird mit seinen vielseitigen Facetten den TeilnehmerInnen nähergebracht. Vermittelt werden erste Erfahrungen in den Bereichen Spezifische Theorie, Schlagtechnik sowie in der Wechselwirkung DirigentIn und Ensemble.

D1 – Dirigieren Elementarstufe

Dauer: 4 Semester

Unterricht: Mindestens 14-tägig à 1 h, Rest kann geblockt werden (gesamt 18 h / Sem.)

Gruppengröße: 3 bis 5 TeilnehmerInnen (ab 6, Teilung in 2 Gruppen, ab 10, Teilung in 3 Gruppen)

Eingangsvoraussetzungen: Mindestens drei Jahre instrumentale oder vokale Musizierpraxis

Voraussetzung für die Prüfung: Instrumentales/Vokaltechnisches Niveau wie abgelegte Unterstufenprüfung

Art der Prüfung: Individuelle Abfrage der Spezifischen Theorie (10 Min.), sowie praktische Arbeit mit Ensemble (10 Min.). 1 Werk im Schwierigkeitsgrad 1 bis 1,5. Die Werke werden vom Fachbereich Dirigieren des Vorarlberger Musikschulwerkes ausgesucht und mindestens sechs Monate vor dem Prüfungstermin bekanntgegeben.

Lehr- und Prüfungsinhalte

Spezifische Theoriekenntnisse

- Erfassen und Umsetzen von Rhythmen
- Einfache Schlüssel lesen (Violin- und Bassschlüssel)
- Anwendung von Rhythmussprachen

Schlagtechnik

- Grund-Schlagarten (1er, 2er, 3er, 4er, 6er und Fermaten) in dirigierspezifischer Körperhaltung
- Sprechen / Singen mit Dirigieren
- Einfache Auftakte, Schlüsse, Fermaten
- Ganz einfache Unabhängigkeitsübungen
- Erste Erfahrungen in dirigierspezifischer Körperarbeit (Körperhaltung)

Praxis

- Erste Erfahrungen in der Wechselwirkung DirigentIn – MusikerIn. Einstimmig bis zur leichten Vierstimmigkeit mit InstrumentalistIn oder SängerIn.
- Dirigierpraxis mit Orchestern und/oder Ensembles im Umfang von 10 h, eigenständig organisieren. Es ist ein Nachweis vor der Prüfung zu erbringen.
- Proben-Hospitationen, 10 h, nach Möglichkeit in verschiedenen Orchesterbesetzungen. In Absprache mit der Lehrkraft eigenständig zu organisieren. Es ist ein Nachweis vor der Prüfung zu erbringen.

Referenzbeispiele, die den Schwierigkeitsgrad darstellen, sind unter www.musikschulwerk-vorarlberg.at abrufbar, sie dienen als Richtwert.

D2 – Dirigieren Unterstufe

- a) **Dirigieren Schwerpunkt Bläserorchester**
- b) **Dirigieren Schwerpunkt Streicherorchester / Sinfonieorchester**

Dauer: 4 Semester

Unterricht: Mindestens 14-tägig, à 1,5 h, Rest kann geblockt werden (gesamt 27 h / Semester)

Gruppengröße: 3 bis 5 TeilnehmerInnen (ab 6, Teilung in 2 Gruppen, ab 10, Teilung in 3 Gruppen)

Eingangsvoraussetzungen: Auf dem Instrument oder vokal abgelegte Unterstufenprüfung, sowie der Nachweis der Beherrschung der Lehrinhalte Dirigieren Elementarstufe (D1)

Voraussetzung für die Prüfung: Instrumentales / Vokaltechnisches Niveau wie abgelegte Mittelstufenprüfung

Art der Prüfung: Individuelle Abfrage der Spezifischen Theorie (15 Min.), sowie praktische Probenarbeit mit Ensemble (20 Min.). 1 bis 2 Werke im Schwierigkeitsgrad 2 bis 2,5. Die Werke werden vom Fachbereich Dirigieren des Vorarlberger Musikschulwerkes ausgesucht und mindestens sechs Monate vor dem Prüfungstermin bekanntgegeben.

Lehr- und Prüfungsinhalte

Spezifische Theorie-Kenntnisse

- Erfassen und Umsetzen von Rhythmen
- Anwendung von Rhythmussprachen
- Schlüssel lesen, Lesen von Schlagwerkstimmen (Streicher: Altschlüssel)
- Transponierende Instrumente lesen
- Instrumentenspezifisches Wissen (Begriffslehre, Tonumfänge...) in der jeweils eigenen Instrumentenfamilie (Holz, Schlagwerk, Blech, Streicher)
- Instrumentenkunde
- Akkorde bestimmen und ausstimmen

Praxisbezogene Instrumentation

- Besetzungsprobleme lösen
- Leichte Instrumentation (Choral)
- 4 Stimmen sinnvoll auf ein Bläserorchester verteilen
- Jeden Ton der Partitur (transponierende und oktavierende Instrumente) auf dem Klavier finden

Schlagtechnik

- Grund-Schlagarten im Wechsel + ungerade Taktarten (3er, 5er, 7er, 9er, 12er) mit Unterteilungen
- Einfache Tempowechsel (rit./accel.)
- Erstes Ausdrucksdirigieren (Dynamik, Phrasen, Schwerpunkte, Artikulationen)
- Einsätze, proportionale Auftakte, Schlüsse, Fermaten aller Art
- Einfaches Blattlesen: Sprechen / Singen mit Dirigieren
- Einfache bis mittlere Unabhängigkeitsübungen
- Erfahrungen in dirigierspezifischer Körperarbeit (Körperhaltung, Gestik, Mimik)

Theorie & Werkanalyse (Lesen - Verstehen)

- Partiturlernen (Funktionseinteilungen: Melodien, Begleitung und Basslinien definieren)
- Einfache Formen analysieren (Marsch, Walzer, Menuett, Rondo)
- Einfache Stilistiken kennen (Epochen)
- Charaktere benennen
- Eigene Interpretation finden
- Lesen und verfolgen leichter Partituren

Dirigier- und Aufführungspraxis

- Metrum und Tempi finden
- Erfahrungen in der Wechselwirkung (Dirigentin - Orchester)
- Analytisches Hören von Gespieltem (mehrere Stimmen gleichzeitig; linear und akkordisch; Fehlerbenennung, Genauigkeitskontrolle)
- Klang / Balance / Farben / Kontraste finden
- Intonation benennen
- Dirigierpraxis mit Orchestern und/oder Ensembles im Umfang von 15 h, eigenständig organisieren. Es ist ein Nachweis vor der Prüfung zu erbringen.
- Proben-Hospitationen, 16 h, nach Möglichkeit in verschiedenen Orchesterbesetzungen. In Absprache mit der Lehrkraft eigenständig zu organisieren. Es ist ein Nachweis vor der Prüfung zu erbringen.

Vorbereitung / Probendramaturgie / praktische Arbeit

- Berücksichtigen des Schwierigkeitsgrades
- Sitzordnungen
- Erkennen, Erfühlen, Mitteilen, Fantasie
- Zielformulierungen
- Spezifika der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit
- Proben-Balance zwischen Details und größeren Zusammenhängen

Persönlichkeitsarbeit

- Konzentration, Nervosität, Sicherheit
- persönliche Konzeption
- Kleidung
- Probensprache
- Wirkung, Wechselwirkung, Führungsstile, Input-Output, Überzeugung, Einbeziehung von Individualisten, Opinion-Leader...
- Atmung, Spannung - Entspannung

Referenzbeispiele, die den Schwierigkeitsgrad darstellen, sind unter www.musikschulwerk-vorarlberg.at abrufbar, sie dienen als Richtwert.

D3 – Dirigieren Mittelstufe

- a) **Dirigieren Schwerpunkt Blasorchester**
- b) **Dirigieren Schwerpunkt Streichorchester / Sinfonieorchester**

Dauer: 4 Semester

Unterricht: Mindestens 14-tägig, à 1,5 h, Rest kann geblockt werden (gesamt 27 h / Semester)

Gruppengröße: Mindestens 2 bis 4 TeilnehmerInnen (ab 4 Teilung in 2 Gruppen, ab 7, Teilung in 3 Gruppen)

Eingangsvoraussetzungen: Auf dem Instrument oder vokal abgelegte Mittelstufenprüfung, sowie der Nachweis der Beherrschung der Lehrinhalte Dirigieren Unterstufe (D2).

Voraussetzung für die Prüfung: Instrumentales / Vokaltechnisches Niveau von mindestens 2 Jahren Unterricht in der Oberstufe.

Art der Prüfung: Individuelle Abfrage der Spezifischen Theorie (20 Min.) sowie praktische Arbeit mit Ensemble (20 Min.). 1 bis 2 Werke im Schwierigkeitsgrad 3 bis 3,5 mit mindestens 2 Charakteren, mind. 5 Minuten. Die Werke werden vom Fachbereich Dirigieren des Vorarlberger Musikschulwerkes ausgesucht und mindestens sechs Monate vor dem Prüfungstermin bekanntgegeben.

Lehr- und Prüfungsinhalte

Spezifische Theorie-Kenntnisse

- Erfassen und Umsetzen von Rhythmen
- Stilbezogene Rhythmussprache
- Stilbezogene Notenschriften kennen (historisch bis avantgardistisch)
- Schlüssel lesen (Tenor)
- Transponierende Instrumente lesen
- Instrumentenspezifische Begriffslehre entsprechend der Gruppe für ein Sinfonisches Blasorchester oder Sinfonieorchester
- Tonumfänge Instrumente entsprechend der Gruppe für ein Sinfonisches Blasorchester oder Sinfonieorchester

Schlagtechnik

- Grund-Schlagarten im Wechsel und ungerade und zusammengesetzte Taktarten (3er, 5er, 7er, 9er, 12er) mit Unterteilungen
- Tempowechsel (rit. / accel.) und proportionale Tempi (halbes Tempo, Double-Time, Adagio-Allegro)
- Ausdrucksdirigieren (Dynamik, Phrasen, Schwerpunkte, Artikulationen)
- Einsätze, Auftakte, Schlüsse, Fermaten aller Art, Rezitative
- Blattlesen: Sprechen / Singen mit Dirigieren in verschiedenen Schlüsseln
- Angewandte Unabhängigkeitsübungen (Bsp. cresc. / decresc., Einsätze, Phrasierungen)
- Gefestigte Erfahrungen in dirigierspezifischer Körperarbeit (Körperhaltung, Gestik, Mimik)

Praxisbezogene Instrumentation

- Besetzungsprobleme lösen, uminstrumentieren eines Teiles einer vorgegebenen Partitur, einheitliche Vorgabe durch den Fachbereich Dirigieren des Vorarlberger Musikschulwerkes

Werkanalyse (Lesen - Verstehen)

- Partiturlesen und hören
- Form analysieren, strukturieren
- Stilistische Vielfalt kennen
- Charakter benennen
- Eine Interpretation benennen
- Einfache musikgeschichtliche Hintergründe kennen
- Lesen und Verfolgen einer Orchesterpartitur

Dirigier- und Aufführungspraxis

- Mit Ensembles, Chören, Band, Orchestern arbeiten
- Metrum halten / ändern und Tempo-Angaben finden
- Gefestigte Erfahrungen in der Wechselwirkung (DirigentIn – Orchester)
- Analytisches Hören von Gespieltem (alle Stimmen gleichzeitig; horizontal, vertikal; Fehlerbenennung, Genauigkeitskontrolle, ...)
- Klang / Balance / Farben / Kontraste fordern
- Intonation (Feinstimmung)
- Dirigierpraxis mit Orchestern und/oder Ensembles im Umfang von 25 h, eigenständig organisieren. Es ist ein Nachweis vor der Prüfung zu erbringen.
- Proben-Hospitationen, 20 h, nach Möglichkeit in verschiedenen Orchesterbesetzungen. In Absprache mit der Lehrkraft eigenständig zu organisieren. Es ist ein Nachweis vor der Prüfung zu erbringen.

Vorbereitung / Probendramaturgie / praktische Arbeit

- Berücksichtigen des Schwierigkeitsgrades
- Erkennen / Erfühlen-Mitteilen, Fantasie
- Zielformulierungen
- Spezifika der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit
- Proben-Balance zwischen Details und größeren Zusammenhängen
- Arbeitseffizienz
- Sitzordnungen

Persönlichkeitsarbeit

- Konzentration, Nervosität, Sicherheit
- persönliche Konzeption
- Kleidung
- Probensprache
- Wirkung, Wechselwirkung (Unruhe), Führungsstile, Input-Output, Überzeugung, Einbeziehung von Individualisten, Opinion-Leader, ...
- Atmung, Spannung – Entspannung

Referenzbeispiele, die den Schwierigkeitsgrad darstellen, sind unter www.musikschulwerk-vorarlberg.at abrufbar, sie dienen als Richtwert.

D4 – Dirigieren Oberstufe

a) Dirigieren Schwerpunkt Bläserorchester

b) Dirigieren Schwerpunkt Streichorchester / Sinfonieorchester

Dauer: Gesamt 108 h, in max. 4 Jahren

Unterricht: Individuell gestaltbar

Gruppengröße: 2 bis 3 TeilnehmerInnen (ab 4 TeilnehmerInnen Teilung in 2 Gruppen)

Eingangsvoraussetzungen: Auf dem Instrument oder vokal abgelegte Mittelstufenprüfung sowie der Nachweis der Beherrschung der Lehrinhalte Dirigieren Mittelstufe (D3)

Voraussetzung für die Prüfung: Instrumentales / Vokaltechnisches Niveau von mindestens 2 Jahren Unterricht in der Oberstufe. Nachweis über den Abschluss des Musikkundekurses Oberstufe.

Art der Prüfung:

Öffentliche Probe (2 h) mit dem Prüfungsorchester

Öffentliches Konzert mit einer Mindestspielzeit von 30 Minuten (Konzerthälfte)

Bläserorchester: Prüfungsorchester der Stufe C+/D.

Streichorchester/Sinfonieorchester: führende Jugendsinfonieorchester der Vorarlberger Musikschulen bzw. Niveau wie z.B. Stadtorchester Feldkirch, Musikfreunde Bregenz etc.

Instrumentation / Komposition (Nur bei Bläserorchester)

- Erstellen einer selbstständig angefertigten Instrumentation eines genrefremden Musikwerkes, z.B. Klavier- oder Orgelliteratur oder einer eigenen Komposition. Das Werk muss im Prüfungsteil 1 (Öffentliche Probe) praktisch mit Orchester erläutert und dargestellt werden.

Schlagtechnik / Praxis

- Teil 1: Öffentliche Probe (2 h) mit dem Prüfungsorchester. Geprobt werden sollten Teile des Prüfungsprogramms.
- Teil 2: Öffentliches Konzert, mit einer Mindestspielzeit von 30 Minuten (Konzerthälfte). Mindestens 10 Minuten des Programms müssen dem Schwierigkeitsgrad 4+ (oder höher) angehören.
- Das Programm wird von den PrüfungskandidatInnen selbst konzipiert und gestaltet und muss vom Fachbereich Dirigieren des Vorarlberger Musikschulwerkes mindestens sechs Monate vor dem Prüfungstermin genehmigt werden. Die Programmkonzeption muss erläutert werden.

Lehr- und Prüfungsinhalte:

Spezifische Theorie-Kenntnisse

- Die auf künstlerischem Niveau entwickelten Fähigkeiten der in den unteren Stufen definierten Inhalte.

Schlagtechnik

- Gefestigte und sichere Dirigiertechnik von komplexen Partituren
- Die auf künstlerischem Niveau entwickelten Fähigkeiten der in den unteren Stufen definierten Inhalte

Werkanalyse

- Umfangreiche Analyse von komplexen Partituren
- Die auf künstlerischem Niveau entwickelten Fähigkeiten der in den unteren Stufen definierten Inhalte
- Darstellung von exemplarischen Stellen aus einer Prüfungspartitur am Klavier

Instrumentation

- Analyse verschiedener Instrumentationsvarianten
- Umfangreiche Analyse der Instrumentation von verschiedenen Werken
- Die auf künstlerischem Niveau entwickelten Fähigkeiten der in den unteren Stufen definierten Inhalte
- Begleitung und Betreuung des Prüfungswerkes (Nur bei Blasorchester)

Dirigier- und Aufführungspraxis

- Die auf künstlerischem Niveau entwickelten Fähigkeiten der in den unteren Stufen definierten Inhalte
- Sichere dirigiertechnische Umsetzung von komplexen Partituren
- Umfangreiche Erfahrung und Sicherheit in der Wechselwirkung (DirigentIn – Orchester)
- Klang / Balance / Farben / Kontraste fordern
- Mit Ensembles, Chören, Band, Orchestern in verschiedenen Levels arbeiten
- Dirigierpraxis mit Orchestern und/oder Ensembles im Umfang von 25 h, eigenständig organisieren. Es ist ein Nachweis vor der Prüfung zu erbringen.
- Proben-Hospitationen in verschiedenen Orchesterbesetzungen 30 h, davon mindestens 10 h in genrefremden Formationen (Streichorchester, Musiktheater, Chöre, Brass Band, Big Band, ...) in Absprache mit der Lehrkraft eigenständig zu organisieren. Es ist ein Nachweis vor der Prüfung zu erbringen.

Vorbereitung / Probendramaturgie / praktische Arbeit

- Die auf künstlerischem Niveau entwickelten Fähigkeiten der in den unteren Stufen definierten Inhalte
- Konzeption und Planung einer Wettbewerbsteilnahme
- Kenntnisse über das internationale Wettbewerbswesen
- Begleitung und Betreuung der Programmgestaltung und Konzeptionen des Prüfungsprogramms
- Kenntnis des nationalen und internationalen Verlagswesens
- Literaturkunde

Persönlichkeitsarbeit

- Probensprache
- Wirkung, Wechselwirkung (Unruhe), Führungsstile, Input-Output, Überzeugung, Einbeziehung von Individualisten, Opinion-Leader, ...
- Managementaufgaben für DirigentInnen (Probenplanung, Vereins- und Orchesterentwicklung, Jugendarbeit, ...)
- Die auf künstlerischem Niveau entwickelten Fähigkeiten der in den unteren Stufen definierten Inhalte

Referenzbeispiele, die den Schwierigkeitsgrad darstellen, sind unter www.musikschulwerk-vorarlberg.at abrufbar, sie dienen als Richtwert.